

Notfalldosen für die Bürger*innen aus dem Kirner Land

Zur Stärkung der gesundheitlichen Vorsorge in der Region hat die Bittmann-Stiftung für die Bürger*innen der Verbandsgemeinde Kirner Land Notfalldosen gespendet – ein herzliches Dankeschön dafür!

Diese Notfalldosen möchten wir Ihnen gerne zur Verfügung stellen. Eine Notfalldose dient dazu, bei medizinischen Notfällen sofort lebenswichtige Patientendaten bereitzuhalten. Sinnvoll ist eine Notfalldose daher u.a. für Alleinlebende, Personen mit Vorerkrankungen und Menschen, die regelmäßig Medikamente einnehmen müssen.

Eine Notfalldose – was ist das?

Nicht jedem gelingt es in einer Notfallsituation Angaben zu wichtigen Details rund um die Gesundheit zu machen. Zwar hat heute fast jeder zu Hause einen Notfall- oder Impfpass, einen Medikamentenplan und eine Patientenverfügung. Doch im Notfall ist es für die Rettungskräfte oft nicht einfach herauszufinden, wo diese Daten aufbewahrt werden.

Hier naht Hilfe aus dem Kühlschrank – zumindest bei Patienten, die eine Notfalldose nutzen. Die Notfalldose ist eine kleine Plastikdose (12 cm hoch, Durchmesser 6 cm), die Kontaktdaten von Angehörigen, Hinweise auf Allergien, Medikamente und Vorerkrankungen beinhalten soll. Aufbewahrt wird die Notfalldose in der Kühlschranktür.

Zu jeder Dose gibt es zwei Hinweis-Aufkleber: einen für die Kühlschrank- und einen für die Haus- bzw. Wohnungstür. So sind für die Rettungskräfte im Notfall sofort alle wichtigen und notfallrelevanten Informationen verfügbar.

Wichtig ist, dass die Informationen immer auf dem aktuellen Stand sind. Die Notfalldose ist auch eine große Hilfe für Angehörige, Freunde und Bekannte – auch sie sind in einer Notfallsituation unter Stress und reagieren mitunter ganz unterschiedlich.

So kann ein kleiner Behälter im Kühlschrank im Ernstfall zum Lebensretter werden!



Wichtige medizinische Informationen an einem Ort

Auf dem Informationsblatt sollen neben Angaben wie Allergien und Unverträglichkeiten auch wichtige Informationen wie chronische Krankheiten, Arzneitherapien, verordnete Medikamente und die Blutgruppe vermerkt werden. Ebenso können Hinweise auf den Hausarzt, Kontaktpersonen für den Notfall und eine Patientenverfügung gegeben werden. Wichtige Informationen also, die für den Notfall von großer hoher Bedeutung sind.

Wer Unterstützung beim Ausfüllen des Infoblatts benötigt, ist bei den Fachkräften der Gemeindegemeinschaftswestplus in guten Händen (Daniela Köhler, Tel.: 0151 7170 8312). Das Ausfüllen dauert nur wenige Minuten – der Aufwand ist gering, der Nutzen kann im Ernstfall enorm sein.

Diese wichtigen Helfer für den Ernstfall können ab sofort am Empfang der Verwaltung in der Bahnhofstraße 31 zu den regulären Öffnungszeiten abgeholt werden.

Ein begleitendes Erklärungsvideo führt Schritt für Schritt durch die Nutzung der Notfalldose: von einzutragenden Daten über den richtigen Aufbewahrungsort bis hin zur Platzierung der Aufkleber. So können sich Interessierte vorab in Ruhe informieren und die Anwendung der Dose leicht nachvollziehen.



Schritt für Schritt
Anleitung: Notfalldose